

Pflege „mit Herz und Verstand“

Bildungs- und Begegnungshaus Maria Frieden in Mörsheim seiner Bestimmung übergeben

Mörsheim (EK) In einem Festakt wurde am Samstag das Bildungs- und Begegnungshaus Maria Frieden in Mörsheim gesegnet und damit offiziell seiner Bestimmung übergeben. Das Haus gilt als weiterer Baustein im seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises.



Bei der Segnung der Räume (von rechts): Schwester Cäcilia, Richard Mittl, Michael Hajek, Spiritual Reinhard Stadler, Anton Knapp, Reinhard Eichiner, Hauptgeschäftsführer von Omnicare Michael Hack, Geschäftsführerin Dorothea Schieker. - Fotos: zba



Schwester Felicitas war 44 Jahre die Hausherrin des Schwesternheims.

In Kooperation des Klosters Gnadenenthal Ingolstadt mit der gemeinnützigen Gesellschaft Omnicare, dem Landkreis Eichstätt, der Marktgemeinde Mörsheim und den umliegenden Gemeinden Dollnstein, Schernfeld und Wellheim entstand in Mörsheim im Bildungs- und Begegnungshaus Maria Frieden eine Tagespflegeeinrichtung. Diese Einrichtung nimmt tagsüber pflegebedürftige Menschen auf, und zwar nicht nur aus Mörsheim und der näheren Umgebung. „Damit werden die Angehörigen entlastet, können durch diese Auszeit selbst wieder zu Kräften kommen, dem Beruf nachgehen und insgesamt den Alltag meistern“, erklärte Bürgermeister Richard Mittl von Mörsheim.

Zum Festakt waren zahlreiche Gäste gekommen, unter ihnen Schwester Felicitas, die 44 Jahre Hausherrin in Maria Frieden war, Bezirksrat Reinhard Eichiner, Kreisrätin Johanna Bittl, die Bürgermeister aus Dollnstein und Schernfeld, Hans Harrer und Ludwig Mayinger. Die musikalische Gestaltung der Feier übernahmen Maria Schott und Antonia Rieß.

Den Gottesdienst zelebrierten der Spiritual des Klosters, Reinhard Stadler, der Ortsgeistliche Mieczyslaw Boras und der ehemalige Mörsheimer Pfarrer Eduard Wittmann. In der Predigt nannte Stadler die Einrichtung einen idealen Ort, an dem die Menschen unter dem Schutz der Königin des Friedens in Einklang mit Gott, der Natur und den Mitmenschen leben können. Nach dem Gottesdienst segnete der Hausgeistliche die neuen Räume.



Planer Michael Hajek übergab symbolisch den Schlüssel an Schwester Cäcilia Wohlmuth.

Nach gründlicher Planungsphase hatte Anfang des Jahres 2011 der Umbau des ehemaligen Schwesternerholungsheims begonnen. Schwester Cäcilia Wohlmuth, die Regionaloberin der deutschen Region, sprach allen, die an dem Projekt beteiligt waren, hohes Lob aus: Dem Landkreis, dem Markt Mörsheim und den umliegenden Gemeinden für die Entwicklung des Konzepts und die Bezuschussung, der Gesellschaft Omnicare von der AWO Thüringen, durch die sich die Türe für das Projekt erst aufgetan hat. Besonders anerkennende Worte fand die Regionaloberin für den Planer Michael Hajek: „Wir erlebten einen kompetenten, kreativen und verantwortungsbewussten Einsatz, an dessen Ende die Verwirklichung eines exzellenten Plans und ein geglücktes Werk stehen.“

Die Tagespflegeeinrichtung in Mörsheim, so Landrat Anton Knapp, gehöre zum seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises. Man sei bestrebt, in der Verantwortung für alte Menschen ein festes Netz von Tagespflege aufzubauen. Michael Hack, der Hauptgeschäftsführer von Omnicare, nannte die Einrichtung in Mörsheim einen wichtigen Baustein in der Seniorenbetreuung der Region. Das Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft sei, den Senioren genau die Hilfe anzubieten, die sie brauchen. Hack: „Wir pflegen und begleiten mit Herz und Verstand“.

Hajek übergab „nach einem langen steinigen Weg voller Freude“ symbolisch den Schlüssel an Schwester Cäcilia Wohlmuth. Er und alle anderen Redner dankten den Schwestern für den „Mut und den Weitblick, mit dem sie die Aufgabe angepackt und in der Verantwortung der franziskanischen Gemeinschaft das Projekt in christlicher Nächstenliebe umgesetzt haben“.

KONZEPT

Die Bildungs- und Begegnungsstätte Maria Frieden an der Haunsfelder Straße in Mörsheim gehört zum Kloster St. Johann im Gnadenthal, der Kongregation der Franziskanerinnen in Ingolstadt. Die Gebäude liegen am Ortsrand von Mörsheim, eingebettet in die Wälder und

Wacholderheiden des Fränkischen Jura. Die Einrichtung ist ein Bildungs- und Begegnungshaus und beherbergt eine Seniorentagesstätte. Neben der Seniorentagesstätte hat Maria Frieden ein fundiertes Angebot für Erholung, Entspannung, Begegnung und Bildung. Die

Abteilung Bildung und Begegnung möchte eine einladende Oase sein für jene, die danach suchen.

Raum für Seminare und Begegnungstage sind vorhanden. Die Kapelle kann für Gottesdienste, der Saal für familiäre Festlichkeiten gebucht werden. zba